

## Statt Milchvieh über 250 Milchschafe als Alternative

**Mitglieder des Vereins Spektrum Egolzwil-Wauwil informierten sich direkt beim Schafbuur.ch und über seine naturbelassenen Spezialitäten aus reiner Schafmilch**

Der Schafhaltung als Alternative zum Milchvieh verschrieben hat sich die Familie Peter und Heidi Hofstetter auf dem Hof Widmen in Entlebuch. Sie setzen auf die Schafrasse „Lacaune“, typisch ist ihr wollfreier Bauch. Diese Rasse stammt auch Südfrankreich. 1996 wurden die ersten Tiere eingeführt und der Schafbetrieb auf heute über 250 Mutterschafe plus Nachzucht aufgebaut. Im Durchschnitt gibt's 450 Liter Milchertrag jährlich. Zur hofeigen erzeugten Milch wird noch ein vergleichbares Quantum von Partnerbetrieben aus der Region Entlebuch zur Weiterverarbeitung zugekauft.

Heidi Hofstetter informierte am Freitag 19. April die zwanzig Besucher/innen sehr fachkompetent, wie bei ihnen erfolgreiche Milchschaafhaltung professionell betrieben werde. Auch die Weiterverarbeitung erfordere viel Fachwissen und Erfahrung sowie absolute Hygiene und moderne Technik. Die Vielfalt ihrer Schafmilch-Spezialitäten erstaunte die besuchenden Laien: Frischprodukte wie Milch, Joghurt, Quark sowie diverse Käse. Sogar „Salado“ (ähnlich Feta) als passenden Kick zu Salaten haben die innovativen Schafhalter kreiert. Logisch, dass nach Vortrag und Degustation einige dieser Spezialitäten im übersichtlichen Hofladen (siehe [emscha.ch](http://emscha.ch) oder [schafbuur.ch](http://schafbuur.ch)) eingekauft wurden.



### Bildlegenden

Heidi Hofstetter (Bild), ihr Mann Peter und die vier Söhne betreiben mit viel Herzblut, grosser Fachkompetenz und Innovationsfreude ihre Schafhaltung und Spezialitätenkäserei.

Schafe sind sooderso sympathische Tiere und als Nutztiere eine echte Alternative für fachkundige Bauern. Die Schafmilchspezialitäten sind immer gefragter bei vielen Konsumenten.